

Sarnen belegt Rang 546

Gemäss der Tabelle zum Gemeinderanking auf Seite 20 der gestrigen Zeitungsausgabe belegt Sarnen in der Kategorie Verkehr Rang 46. Das ist nicht korrekt. Sarnen belegt in dieser Kategorie Rang 546, weshalb Sarnens Gemeindepräsident Jürg Berlinger im Artikel korrekterweise von einem «negativen Ausreisser» sprach.

Schweiz am Wochenende

Ausgabe Nidwaldner Zeitung / Obwaldner Zeitung / Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
 Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
 Geschäftsführung: Dietrich Berg.
 Chief Product Officer: Mathias Meier.
 Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
 Lesermarkt: Bettina Schibli.
 Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggshaus.ch.

Redaktion Nidwaldner Zeitung / Obwaldner Zeitung / Urner Zeitung

Florian Arnold (zf), Leiter; Valentina Blaser (vb, Stagiaire); Luise Damby (dyl, Stagiaire); Carmen Epp (eca); Urs Hanhart (urh); Manuel Kaufmann (mka); Florian Pfister (fpf); Matthias Piazza (map); Melissa Siegfried (sim); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp), Stv. Leiter; Markus Zwysig (MZ).
 Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 6270. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.
 Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.
 Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Livia Fischer (lf), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.
 Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
 Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras), Leiter Kultur, Leben/Wissen.
 Leiter Produktion & Services: Robert Bachmann (Mitglied der Chefredaktion).
 Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin; Christoph Bernet (cbe); Maja Briner (mb); Stefan Bühler (sbü); Henry Habegger (hay); Kari Kälin (ka); Benjamin Rosch (bro); Othmar von Matt (att); Chiara Stäheli (chs); Joëlle Weil (jwe; Podcast).
 Nachrichtenressort: Gina Bachmann (gb); Michael Graber (mg); Samuel Thomi (sat).
 Reporter: Jürg Ackermann (ja); Francesco Benini (be), Leiter Meinung; Andreas Maurer (mau); Kurt Pelda (K.P.); Pascal Ritter (rit); Deborah Stoffel (des).
 Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Leitung; Stefan Ehrbar (ehs); Gabriela Jordan (gjo); Christian Mensch (cm); Pascal Michel (mps); Niklaus Vontobel (nav); Benjamin Weimann (bwe); Daniel Zulauf (dz).
 Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Christian Berzins (bez); Hansruedi Kugler (hak); Stefan Künzli (sk); Daniele Muscionico (MD); Anna Raymann (ray); Julian Schültz (js); Tobias Sedlmaier (tsm); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus), Teamleiterin; Annika Bangerter (ab); Bruno Kneller (kn); Rahel Empl (rae); Stephanie Schnydrig (sny).
 Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter; Raphael Gützwiler (rg); Simon Häring (sh); Rainer Sommerhalder (rs); Dan Umer (dur); Sebastian Wendel (wen); Simon Wespi (swe); Dominic Wirth (dow); Etienne Wullemine (ew).
 Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter; Daniel Fuchs (dfu); Natasha Hähni (nah); Bojan Stula (bos).
 Korrespondenten: Stefan Brändle (Paris); Hansjörg Friedrich Müller (Berlin); Remo Hess (Brüssel); Renzo Ruf (Washington).
 Datenjournalismus: Stefan Trachsel (trs), Leitung; Zoe Gwerder (zg); Tim Naef (tn); Ruben Schönenberger (rus); Alexandra Stark (as); Mark Walther (mwa).
 Produktentwicklung: Martin Oswald (mos), Leitung; Jolanda Riedener (jor).
 Art Direction: Micha Wernli (mia), Zentralredaktion; Brigitte Gschwend (bgs, Schweiz am Wochenende).
 Infografik: Stefan Bogner (stb), Leiter; Jana Breder (jbr); Oliver Marx (mop); Martin Ludwig (mlu); Leoni Tobia (let).
 Video-Unit: Nicole Caola (nic); Roman Loeffel (rio); Sarah Wagner (swa).
 Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.
 Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.
 Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.
 Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5507 Ex. (WEMF 2023). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3976 Ex. (WEMF 2023). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2398 Ex. (WEMF 2023). Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 94 373 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 86 727 Ex. (WEMF 2023). Leser: 245 000 (MACH Basic 2023-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).
 Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Small Foot wird gross

Die Firma Small Foot AG übernimmt ab 2025 zwei Tagesstätten des Vereins Lummerland in Buochs und Stans.



Künftig wird es in Buochs und Stans noch mehr Schnabeltassen in den Tagesstätten der Small Foot AG geben. Symbolbild: Dominik Wunderli

Luise Damby

Die Kindertagesstätten des Vereins Kita Lummerland in Buochs und Stans werden zum 1. Januar 2025 von der Small Foot AG übernommen werden. Der Geschäftsführer der Small Foot AG, Pascal Schnüriger, erklärt, der Verein selbst nicht mehr weiterführen wollen. Der Verein selbst stand nicht zu einer Stellungnahme zur Verfügung. Damit übernimmt die Small Foot AG zwei Kitas, «die finanziell gut aufgestellt sind und in denen die Betreuungsbedingungen und die Anstellungsbedingungen für die Mitarbeitenden sehr gut waren», äussert sich Schnüriger lobend. Deshalb werde sich für die Angestellten, Kinder und Eltern auch so wenig wie möglich ändern.

Die Firma möchte alle rund 15 Angestellten zu den bestehenden oder leicht verbesserten Arbeitsbedingungen übernehmen und habe von fast allen bereits eine Zusage. «Es ist wichtig, dass die Kinder ihre Bezugspersonen behalten können», betont Schnüriger. Die aktuellen Kosten von 121 Franken

pro Kind (älter als 18 Monate) werden für die Eltern mindestens ein Jahr beibehalten werden. Für Kinder, die ab Januar neu in die Kita eintreten, wird der für die Small Foot AG allgemeine gültige Tarif von 125 Franken gelten.

Schrittweise wird auch das Erscheinungsbild der Tagesstätten an das Konzept der Small-Foot-Gruppe angepasst werden. Dafür wird die Firma innerhalb von 15 Monaten rund 100 000 Franken investieren.

Expansionskurs oder doch nicht?

Schweizweit betreibt die Small Foot AG 40 Tagesstätten mit rund 1000 Plätzen und 350 Angestellten. Und auch in der Urschweiz ist sie bereits vertreten: In Beckenried, Hergiswil, Sarnen und dem Ennetbürger Märli Schloss bietet sie insgesamt rund 84 Plätze an, hinzu kommen weitere Plätze im Starnähüsi in Altdorf und in Andermatt.

Ist die Firma auf Expansionskurs? Geschäftsführer Pascal Schnüriger verneint das: «Es ist eigentlich nicht unser Ziel zu wachsen. Aber wenn es Standorte gibt, bei denen es für uns

optimal passt, dann übernehmen wir die sehr gerne.» Die Kitas in Stans und Buochs passen perfekt in das Konzept der Firma, denn: «Sie sind optimal zwischen den bisherigen Standorten gelegen und hier können wir weitere Plätze für unsere grossen bestehenden Partner wie das Bürgenstock Resort und die Kantonsspitaler anbieten», erklärt Schnüriger.

Eine weitere kleine Expansion gibt es dann aber doch noch bei Small Foot: In Stans sollen maximal 15 und in Buochs eventuell fünf zusätzliche Plätze entstehen. Der Platz für diese Erweiterung bestünde bereits und es würden dementsprechend rund sieben weitere Betreuungspersonen angestellt werden, meint Schnüriger.

Kita-Krise der Schweiz

Der Betreuungsbedarf sei in Nidwalden aber gut abgedeckt, so der Eindruck von Schnüriger: «Im Gegensatz zu anderen Regionen der Schweiz wurde hier kein Überangebot durch die Anstossfinanzierung des Bundes geschaffen.» Seit rund 20 Jahren unterstützt der Bund die Schaf-

fung von Betreuungsplätzen für Kinder finanziell. Laut Bundesangaben wurden so bis Ende 2023 rund 76 000 Betreuungsplätze geschaffen.

Eine positive Entwicklung, doch laut Schnüriger sind so viele kleine Betriebe entstanden, die sich unter den heutigen Bedingungen nicht halten können: «Erstens fehlen Arbeitskräfte, und zweitens ist es kleineren Strukturen nicht mehr möglich, alle Regularien, die an Kitas gestellt werden, zu erfüllen. Ich befürworte viele erhöhte Anforderungen zwar grundsätzlich, nur ist es für kleinere Betriebe schwierig, dabei wirtschaftlich zu bleiben.»

Wenn aufgrund der Aufgabe kleinerer Betriebe Betreuungsplätze verloren gingen, in die der Bund früher viel Geld investierte, sei das nicht wünschenswert. Pascal Schnüriger macht sich deshalb Sorgen: «Wir stehen im Wind und haben grosse Herausforderungen.» Die Übernahme der Tagesstätten in Stans und Buochs sieht er deshalb auch als Dienst für die Gemeinschaft, äussert aber auch klar: «Logischerweise hat es auch wirtschaftliche Hintergründe.»

Italienflair auf die Leinwand gebracht

Esther Odermatt-von Moos bringt ihre Liebe zu Italien mit Pinseln und Farbe zum Ausdruck.

Bianca Kemke

Gelato, Vespa, Zypressen, Mohn- und Sonnenblumen, Fischerboote am Strand und blaues Meer – 23 ihrer ausdrucksvollen Werke präsentierte die Künstlerin am vergangenen Freitagabend dem Publikum anlässlich ihrer Vernissage im Restaurant Alpina Einhorn in Wolfenschiessen. Esther Odermatt-von Moos ist in Hergiswil aufgewachsen und lebt heute in Stans. Sie ist Autodidaktin, schon als Kind der Malerei zuge-



Esther Odermatt neben ihrem Selbstporträt. Bild: zvg

tan und von Menschen, Begegnungen sowie der Natur, vom Licht und den Farben des Südens immer wieder fasziniert und inspiriert.

Esther Odermatt-von Moos stellt seit Jahren regelmässig unter anderem auch bei der NOW, der Übersichtsausstellung Obwaldner und Nidwaldner Kunst, in der Turbine Giswil aus. Sie gewann 2016 mit ihrer Ape von Piaggio den Tragetaschenwettbewerb der Migros und gestaltete 2017 die Weihnachtskarte fürs Schwei-

zer Rote Kreuz, Sektion Unterwalden.

Benvenuti zu Kunst und Genuss

Bis und mit 15. Dezember treffen sich Kunst und Kulinarik gelungen inmitten grüner Bepflanzung und stylischem Design im Wintergarten des Restaurants Alpina Einhorn, Hauptstrasse 46 in Wolfenschiessen.

Hinweis

Alle Informationen unter www.alpina-einhorn.ch.

Spatenstich für Sicherheit

Alpnach Ende Oktober 2024 genehmigte der Regierung das Wasserbauprojekt Sarne Alpnach I. Unmittelbar unterhalb des zukünftigen Auslaufbauwerks des Hochwasserlastungsstollens wird mit dem Projekt die Hochwassersicherheit für die unterliegende Infrastruktur in Alpnach gewährleistet. Dafür wird das Gerinne ausgebaut und ein Entlastungskorridor geschaffen. Wie Kanton Obwalden mitteilt, folgte nun am Mittwoch 18. September, der Spatenstich hierfür. Die Realisierung ist voraussichtlich bis Ende 2025.

Das Projekt Sarneraa I nach I betrifft die Abschnitte Sarneraa von der heutigen schischwelle bis zur Wasserrückgabe des Kraftwerks Sarneraa und der Grossen Schliere. Geschiebesammler Schlieren bis zur Mündung in die Sarneraa. Neben der Verbreiterung Flussbetts zur Erhöhung der flusskapazität gehören Rückbau der Eichschwelle Schutzmassnahmen am Flussplatz und den Kavernen sowie die Anbindung des Geschiebesammlers Schlierenrüti an Sarneraa durch den Abbruch Damms auf einer Länge von 50 Metern mit einer Stegverankerung zum Projekt.

Die neue Etschstrasse Hinterbergwald, die neue Fahrt zum Stauwehr Wiche sowie die Werkleitungsquerung Eichi wurden bereits vorzabewilligt und realisiert. Beimgesetzt wurde das erste Los mit dem Bau einer rund 850 Meter langen Hochwasser-schutzmauer zum Schutz Flugplatzinfrastruktur. Die Etschstrasse, die heute entlang dem Gerinne verläuft, verläuft oberhalb der Eichbrücke den jetztgestarteten Arbeiten Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I zurückgeben.

«Der Ausbau der Sarne in Alpnach ist zwingend notwendig, damit auch der Stausicher betrieben werden können. Die Hauptarbeiten des Wasserbauprojekts Sarneraa Alpnach I sind ein zentrales Element im Rahmen der Hochwassersicherheit im Sarneraa. lässt sich Baudirektor Jürg Hess in der Mitteilung des Kantons zitieren. (sfr)

«Demnächst» auf der Agendaseite

Einträge aus der Rubrik «Demnächst» finden Sie neu auf der Agendaseite in dieser Zeitungsausgabe unter dem Stich «Demnächst».

Es sind keine Einsendungen per Mail mehr möglich. Bittfen Sie nidwaldnerzeitung.ch/agenda auf, um Ihre Anliegen online zu erfassen. Für Hochladen von Einträgen (kostenlos) braucht es ein Login. Sie unter Veranstalter Login registrieren ebenfalls über die Seite einrichten können. Geben Sie Ihre Veranstaltung bis 7 Tage vor dem Anlass ein. Sie scheint auf der Agendaseite der gedruckten Zeitung und auch online veröffentlicht.